

Für schnellen Wissens- und Informationsaustausch zwischen Lehrkräften und Studenten investierte das Community College mit Sitz in Oregon in digitales Dokumenten-Management.



Ray Hoyt, Projektmanager, Tillamook Bay Community College, Tillamook, Oregon, machte das College fit fürs digitale Zeitalter:



„Einer der Hauptgründe für die erfolgreiche DMS-Einführung war der für uns maßgeschneiderte Bottom up-Ansatz des DocuWare-Partners bei Implementierung und Training. Das ermöglichte eine schnelle Einführung in allen Abteilungen.

DocuWare stärkt unser College in der Entwicklung einer Lerngemeinschaft rund um Dokumente.“



Land:	USA
Branche:	Bildung (Hochschule)
Plattform:	On-Premises
Abteilung:	Unternehmensweit
Integration:	Jenzabar (ERP / Studenten- informationssystem)

Das Tillamook Bay Community College bietet als kleines aber voll akkreditiertes College verschiedene Studiengänge an der ländlichen Küste Oregons an. Für einen einfachen Wissens- und Informationsaustausch zwischen Lehrkräften und Studenten investiert man in maßgeschneiderte Technologien, etwa in ein Dokumentenmanagement-System (DMS).

Das gesamte College-Personal ist in der Lean-Methodik geschult und entsprechend dazu angehalten, zeit- und ressourcenminimale Konzepte und Arbeitsweisen zu verwenden. In diesem Sinne wollte man auch den 2,5 Millionen Dollar umfassenden Zuschuss verwenden, den das College im Vorfeld vom US-Bildungsministerium erhalten hatte. So sollte ein Teil dieser Gelder zur Verbesserung interner Prozesse, zur Rationalisierung und zur Effizienzsteigerung eingesetzt werden. Um die Frage zu beantworten, wie sich ein elektronisches Dokumentenmanagement-System auf die internen Organisationsabläufe auswirken würde, führte das College eine unabhängige Analyse durch. Das Ergebnis zeigte ein signifikantes Einsparungspotential.

„Die Einführung des neuen Systems gestaltete sich äußerst einfach, denn die zuvor geschulten Anwender unterstützten die jeweils nächste Abteilung, die live ging.“

Kostengünstige Lösung mit vielen Integrationsmöglichkeiten

Gesucht wurde ein erschwingliches DMS mit flexiblen Funktionen wie etwa dem schnellem Informationsaustausch, der elektronischen Immatrikulation von Studenten, dem einfachen Zugriff auf Studentenakten und der schnellen Anpassung an verschiedene Abteilungen, beispielsweise an die Gehaltsabrechnung. Gleichzeitig war eine Integration in das ERP- und Studenteninformationssystem Jenzabar gewünscht. Aufgrund seiner hohen Flexibilität und Anpassungsfähigkeit setzte sich DocuWare bei der Auswahl gegen andere Lösungen durch.

Archiv und Workflow - alles digital

Die Systemeinführung in vier Abteilungen erfolgte gestaffelt über einen Zeitraum von zwölf Wochen. Hierfür richtete man mehrere elektronische Archive sowie kundenspezifische Workflows ein. Gleichzeitig schulte man die Mitarbeiter darin, historische Papierdokumente zu scannen, zu indexieren, abzulegen sowie neue Akten direkt in DocuWare zu importieren. Nach der DMS-Einführung stellten die Abteilungen schnell die entsprechenden Vorteile und

„Anfangs gingen wir beim Umstieg von Papier auf digitale Belege von einem langen Weg aus. Jedoch erreichten wir bereits im dritten Jahr unser Subventionsziel, welches ursprünglich erst für das fünfte Jahr angesetzt war. Das entspricht einer Verbesserung von 332 Prozent in unserer Digitalisierungsrate.“

*„Bei der Informationssuche
spart uns DocuWare viele
Wochen an Zeit ein.“*

Effizienzsteigerungen beim Einsatz der Lösung fest. Heute sind sämtliche Unterlagen sicher im digitalen Dokumenten-Pool abgelegt - von der Gehaltsabrechnung über Stiftungsverträge bis hin zu Belegen über finanzielle Zuwendungen. Autorisierte Mitarbeiter greifen direkt auf diese Belege zu, arbeiten gemeinsam an Dokumenten, initiieren Workflows oder überprüfen den Status eines dokumentenbasierten Prozesses.

Abteilungsübergreifende Lösung

Die Anpassungsfähigkeit von DocuWare war ein Schlüsselement für die erfolgreiche Einführung in verschiedenen Abteilungen. Heute stellt das College seinen Lehrkräften über das DMS sogar standardisierte Lehrpläne und Richtlinien zur Verfügung, ohne dass dafür eine separate Software installiert werden musste, welche allein mit 40.000 Dollar zu Buche geschlagen hätte. Ebenso legt man alle Lehrpläne im digitalen Dokumenten-Pool ab, wodurch auch die Verbindung zwischen älteren Lehrplänen und früheren Studenten

aufrechterhalten werden kann, etwa für den Fall von Rückfragen. Selbst die fakultätsübergreifende Studentenberatung profitiert von der digitalen Lösung, da relevante Informationen zwischen dem Studentenwerk, der Finanzierungshilfe, dem Immatrikulationsbüro und den einzelnen Beratern in der Fakultät nun optimal ausgetauscht werden können.



Mehr erfahren: [docuware.com](https://www.docuware.com)